

Anzahl der Altersrenten steigt

Statistik Mittlerweile richten die Liechtensteinische AHV-IV-FAK-Anstalten über 20 000 Altersrenten aus. Auch fast alle anderen Leistungen steigen an, wenn auch im üblichen Rahmen. Lediglich die Hilflosenentschädigungen steigen etwas stärker.

Monatlich wiederkehrende Leistungen im Überblick

AHV richtete im November 2016 erstmals über 20 000 Altersrenten aus

Leistungsart	Dez. 2011	Dez. 2012	Dez. 2013	Dez. 2014	Dez. 2015	Dez. 2016*
Altersrenten	16 403	17 186	17 939	18 685	19 361	20 075
Witwen- u. Witwerrenten	1619	1707	1775	1892	2008	2089
IV-Renten	2205	2203	2124	2110	2089	2067
Familienzulagen	6535	6500	6581	6317	6323	6387
Ergänzungsleistungen	672	700	745	761	780	792
Hilflosenentschädigungen	382	376	404	420	415	459
Pflegegeld	300	326	366	390	381	408
Blindenbeihilfen	44	38	42	41	43	45
Total	28 160	29 036	29 976	30 616	31 400	32 322

* provisorische Zahlen. Quelle: AHV; Grafik: «Volksblatt»; Foto: Shutterstock



VON HOLGER FRANKE

Erstmals richtete die AHV im November über 20 000 Altersrenten aus, per Stichtag am 31. Dezember waren es dann 20 075. Dies ist ein Zuwachs von 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zum Vergleich: Ende 2011 wurden noch rund 16 400 Altersrenten ausbezahlt.

AHV-Fonds langfristig betrachten

Über die Jahre betrachtet ist dies zwar ein recht deutlicher Anstieg, aber im Hinblick auf den demografischen Wandel, die gestiegene Bevölkerungszahl und die gestiegene Anzahl von Arbeitsplätzen überrascht dieser Wert jedoch nicht. So ist die Zahl der über 65-Jährigen laut

Volkszählung in den Jahren 2010 bis 2015 um 24,8 Prozent gestiegen, die Zahl der Altersrentenbezüger ist im selben Zeitraum um 24,9 Prozent gewachsen. Eine dauerhafte Parallelität könnte aber dennoch nicht erwartet werden, wie AHV-Direktor Walter Kaufmann auf «Volksblatt»-Anfrage sagt, da hier eine Reihe von weiteren Faktoren in die Rechnung spielen. Insgesamt ist der Anstieg der Altersrenten jedoch rückläufig, 2011 lag die Wachstumsrate noch bei 5,8 Prozent. Allerdings: «Die geburtenstarken Jahrgänge kommen erst noch», macht Kaufmann bereits heute deutlich. Vor al-

«Die echt geburtenstarken Jahrgänge kommen erst noch.»

WALTER KAUFMANN
AHV-DIREKTOR

lem ab dem Jahr 2030. Daher müsse der AHV-Fonds schon jetzt zukunftsfähig gemacht werden, was auch das Ziel der jüngsten Gesetzesrevision war.

Hilflosenentschädigung nimmt zu

Bei den übrigen Leistungen gibt es im vergangenen Jahr kaum Auffälligkeiten (s. Grafik): Lediglich die Anzahl der Bezüger von Hilflosenentschädigung hat mehr als erwartet zugenommen. «Eine einfache Erklärung dafür gibt es nicht. Denkbar ist, dass der Bekanntheitsgrad der Hilflosenentschädigung zugenommen hat, gerade auch im Zusammenhang

mit der vergleichbaren und zunehmend beliebten Leistungsart Pflegegeld, und dass deshalb die Hilflosenentschädigung mehr in Anspruch genommen wurde», fasst Walter Kaufmann zusammen. Wenn eine Leistungsart besser bekannt wird, könne man eine derartige Entwicklung durchaus begrüssen. «Wer Anspruch auf eine Leistung hat, soll sie auch erhalten», bringt es der AHV-Direktor auf den Punkt. Die Ausgaben für die Hilflosenentschädigung sind allerdings im Jahr 2016 weniger stark gestiegen als die Anzahl der Bezüger. Insgesamt haben die Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten im Dezember vergangenen Jahres 32 322 monatlich wiederkehrende Leistungen ausbezahlt - auch das ist ein neuer Rekord.